



BASF verdoppelt Produktionskapazität für Hexamoll DINCH auf 200.000 Jahrestonnen

BASF verdoppelt Produktionskapazität für Hexamoll DINCH auf 200.000 Jahrestonnen
Nachfrage nach Nicht-Phthalatweichmacher Hexamoll DINCH weltweit gestiegen
Erfolgreiche Inbetriebnahme der zweiten Produktionsanlage in Ludwigshafen erhöht Liefersicherheit
Die BASF hat die Produktionskapazität für ihren Nicht-Phthalatweichmacher Hexamoll DINCH am Standort Ludwigshafen von 100.000 auf 200.000 Jahrestonnen verdoppelt. Mit der zweiten Produktionsanlage für Hexamoll DINCH bedient BASF die steigende Kundennachfrage und stärkt die weltweite Liefersicherheit bei konstant hoher Qualität. Die Anlage wurde erfolgreich in Betrieb genommen und die erhöhte Kapazität steht ab sofort zur Verfügung. Hexamoll DINCH ist ein Nicht-Phthalatweichmacher, der speziell für Anwendungen mit engem menschlichem Kontakt entwickelt wurde. Seit seiner Markteinführung im Jahr 2002 ist die Nachfrage kontinuierlich angestiegen. Hexamoll DINCH ist ein etablierter Weichmacher für Lebensmittelverpackungen, medizinische Anwendungen und Spielzeug und erfährt in den letzten Jahren darüber hinaus auch steigende Nachfrage von Tapeten- und Teppichboden-Herstellern. Mit seinem exzellenten toxikologischen Profil sowie der niedrigen Migrationsrate setzt Hexamoll DINCH hohe Qualitätsstandards und ist die ideale Wahl für eine breite Palette von Anwendungen. Zahlreiche führende Markenartikelhersteller vertrauen auf Hexamoll DINCH. "Seit einigen Jahren erleben wir eine starke Nachfrage nach Alternativen zu traditionellen Phthalaten sowie eine Marktverschiebung hin zu Nicht-Phthalatweichmachern", sagt Prof. Dr. Rainer Diercks, Leiter des Unternehmensbereichs Petrochemicals der BASF. "Mit unserer zweiten Hexamoll DINCH Anlage und der verdoppelten Kapazität unterstützen wir unsere Kunden dabei, diesen Wandel mitzugehen und erleichtern ihnen den Wechsel zu Hexamoll DINCH." Über BASF
BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden ? und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.
BASF AG
Carl-Bosch-Straße 38
67056 Ludwigshafen
Deutschland
Telefon: +49 621 60-0
Telefax: +49 621 60-42525
Mail: global.info@basf.com
URL: <http://www.basf.de>

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden ?. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent